

Studium abgeschlossen – was dann?

Wenn Sie das **Bachelor und/oder Master Studium Slawistik** abgeschlossen haben, stehen Ihnen dank der breitgefächerten Ausbildung und, natürlich abhängig von Ihrem individuellen Engagement, vielfältige berufliche Möglichkeiten offen. Hierzu zählen Tätigkeiten im Wirtschaftssektor, in der Tourismusbranche, im Bildungsbereich, im Kulturmanagement, in Bibliotheken, in den Medien oder im diplomatischen Dienst. Konkret bedeutet dies, dass Sie z.B. Öffentlichkeitsarbeit betreiben, als Kultur- und Sprachmittler tätig werden, osteuropäische Delegationen oder Touristen betreuen, Russischkurse für internationale Konzerne anbieten, Übersetzungsarbeiten erledigen.

Wenn Sie das **Slawistik Studium** mit einem **zusätzlichen Studienfach kombinieren** (z.B. Wirtschafts-, Rechts- oder Translationswissenschaften) ergeben sich weitere interessante Berufsaussichten. Personen, die eine slawische Sprache beherrschen und mit den kulturellen Besonderheiten Ost- und Südosteuropas vertraut sind, sind in vielen Branchen sehr gefragt.

Nach Abschluss des Studiums **Lehramt Sekundarstufe II (Unterrichtsfach Russisch)** können Sie an mittleren und höheren Schulen sowie an anderen Bildungsinstitutionen (z.B. in der Erwachsenenbildung) die russische Sprache und Kultur vermitteln. Darüber hinaus können Sie Russisch-Sprachkurse für internationale Konzerne anbieten, leitende Tätigkeiten im Bildungssektor oder im Kulturmanagement übernehmen, aber auch, natürlich abhängig von Ihrem Interesse und individuellen Engagement, in anderen Branchen (z.B. im Wirtschaftssektor oder in der Tourismusbranche) Fuß fassen.

Warum Slawistik?

David Zipperle, Absolvent unseres Instituts, über die Vorzüge eines Slawistik-Studiums:

Heute würde ich das Studium wieder wählen, da es nicht nur wertvolle Sprachkenntnisse vermittelt, sondern mit seinem abstrakten Zugang zu genauso komplexer wie spannender Literatur, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie mit seinen ebenso spannenden und vor allem lehrreichen Auslandspraktika eine sehr konkrete Problemlösungskompetenz ausbildet.

(MMag. David Zipperle, www.uibk.ac.at/slawistik/warum-slawistik)

Weitere Erfahrungsberichte finden Sie auf unserer Instituts-homepage!

Wir würden uns freuen, Sie an unserem Institut begrüßen zu dürfen! Ihre unmittelbaren Ansprechpartner in Studienangelegenheiten am Institut für Slawistik sind ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Weinberger und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Stadler.

Kontakt

Institut für Slawistik

Innrain 52
A-6020 Innsbruck
Telefon + 43 512 507-42201
Fax + 43 512 507-42299
slawistik@uibk.ac.at
slawistik.uibk.ac.at

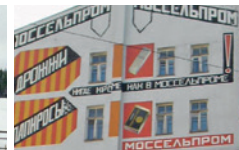


Добро пожаловать! / Dobro došli! /
Добро дошли! / Witamy!

Institut für Slawistik

Bachelorstudium Slawistik

Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Russisch



Neues entdecken

Die Länder Mittel- und Osteuropas (MOEL) bilden einen großen, vielfältigen geographischen Raum, der uns vielleicht auch heute noch so manches Rätsel aufgibt. In vielen dieser Länder werden slawische Sprachen gesprochen, wie Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch oder Ukrainisch.

Wenn Sie sich für ein Studium am Institut für Slawistik entscheiden, dann eignen Sie sich eine oder mehrere slawische Sprachen an und tauchen tiefer in die Literaturen und Kulturen, die Geschichte und die Medien dieser Länder ein. Bei uns am Institut können Sie Russisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Polnisch von Null auf lernen. Wenn Sie bereits eine slawische Sprache sprechen, können Sie Ihre Kenntnisse durch das vielfältige Lehrangebot an unserem Institut erweitern sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen slawischen Sprachen entdecken.

Studienmöglichkeiten

Bachelorstudium Slawistik (6 Semester)

Nach Abschluss des Bachelorstudiums Slawistik können Sie Russisch auf B1/B2-Niveau und eine weitere slawische Sprache Ihrer Wahl (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Polnisch) auf A2/B1-Niveau. Abgesehen vom Spracherwerb befassen Sie sich während des Bachelor-Slawistik-Studiums mit den Medien, Literaturen und Kulturen der jeweiligen Länder und gehen den Sprachen aus linguistischer Sicht auf die Spur. Durch Wahlfächer (z.B. Geschichte/Geographie/Politik Russlands, Konversation in russischer Sprache oder Exkursionen) können Sie je nach Interesse Ihre Kenntnisse in bestimmten Bereichen vertiefen. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, während Ihres Studiums Sommersprachkurse zu besuchen und ein Semester in Russland oder in einem anderen mittel- und osteuropäischen Land zu studieren.

An das Bachelorstudium Slawistik können Sie direkt das **Masterstudium Slawistik (4 Semester)** anschließen, in dem Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihr erworbenes Wissen vertiefen und insbesondere Ihre wissenschaftlichen Kompetenzen weiterentwickeln.

Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe II - Unterrichtsfach Russisch (8 Semester)

Im Bachelorstudium Lehramt beschäftigen Sie sich intensiv mit der russischen Sprache (Abschluss mit B2-Niveau), erwerben fundierte Kenntnisse über die russische Kultur, Literatur und erforschen zudem die russische Sprache aus einer linguistischen Perspektive. Darüber hinaus befassen Sie sich mit pädagogischen sowie fachdidaktischen Fragestellungen im Hinblick auf die Unterrichtsplanung und -durchführung und absolvieren Fachpraktika an Schulen. Durch Wahlfächer (z.B. Konversation in russischer Sprache, Russisch außerhalb von

Russland oder Exkursionen) können Sie je nach Interesse Ihre Kompetenzen in bestimmten Bereichen ausbauen. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, während Ihres Studiums Sommersprachkurse zu besuchen und ein Semester in Russland zu studieren.

Nach dem Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe II können Sie bereits in den Lehrberuf einsteigen und das weiterführende **Masterstudium (4 Semester)** berufsbegleitend absolvieren.

GO EAST!

Bei Sommersprachkursen und Semesteraufhalten in Russland und anderen mittel- und osteuropäischen Ländern unterstützen wir Sie in allen organisatorischen Belangen. Wir verfügen über Partneruniversitäten in Russland (Kazan', Kursk, Moskau, Nižnij Novgorod, St. Petersburg, Vologda u.a.), Kroatien (Zagreb) und Polen (Lublin). So können Sie tiefer in die jeweilige Sprache eintauchen, Ihre interkulturellen Kompetenzen schulen, neue Bekanntschaften knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Nutzen Sie diese einzigartige Gelegenheit!

Die Auslandsaufenthalte sind freiwillig, aber Viele machen das. Sie werden in jedem Falle belohnt, denn sie kommen mit einem unglaublich reichen Erfahrungsschatz zurück, und zwar sprachlich und persönlich.

(Univ.-Prof. Dr. Andrea Zink, ECHO Karriere 2017)